Es herrscht Krieg.

Nicht einer, der weit entfernt ist, sondern einer, der mitten hier in Europa stattfindet.

Ich persönlich frage mich in letzter Zeit häufig:

Hat denn niemand etwas gelernt?

Waren die unzähligen Opfer der vergangenen Kriege nicht schon genug?

Haben die Krisen, die beispielsweise dem zweiten Weltkrieg gefolgt sind, nicht ausreichend abgeschreckt?

Es ist absolut unfassbar, dass selbst mit der Erfahrung, die wir haben, immer noch Kriege in Europa ausgetragen werden.

Die Vorstellung, dass nur etwa 2 Flugstunden von uns entfernt blutige Kämpfe ausgetragen, Häuser abgebrannt und Menschen kalt ermordet werden, ist schwer auszuhalten, aber momentan grausige Realität.

Meine Gedanken sind bei den vielen Menschen, die ihre Angehörigen, Heimat oder Hoffnung verloren haben, die auf der Flucht oder gestorben sind oder jeden Tag aufs neue mit unvergleichlichem Mut ihr Land verteidigen.

Meine Gedanken sind allerdings auch bei so manchen russischen Soldaten, denen versprochen wurde, sie würden an einem “humanitären Einsatz zur Rettung des großrussischen Reiches“ teilnehmen und nun einsehen mussten, warum sie wirklich in der Ukraine sind.

Wir können nur hoffen, dass es ein gutes Zeichen ist, dass das russische Volk nun erkennt, was wirklich hinter der Politik der Staatsmänner steckt.

Ich möchte uns allen, aber insbesondere den Männern und Frauen, die mit viel Mut, Courage und Kraft entweder ihr Land verteidigen, ihre Nächsten schützen oder auf der Straße demonstrieren, alles Gute wünschen.

Klara Neustadt

am 8.3.2022